

PRESSEMITTEILUNG

Fernsehaufnahmen im St. Joseph-Stift

Das MDR filmte zum Thema ‚Triggerpunkte‘ in der Physiotherapie

Dresden, 22.09.2010. Ein Kamerateam wo man es normalerweise nicht erwartet. Ungläubig werden wohl einige Patienten gestern (21.09.) das sechsköpfige Fernseheteam um Moderatorin Ulrike Nitzschke in der Physiotherapie des Krankenhauses St. Joseph-Stift samt Ausstattung beäugt haben. Grund für den sechsstündigen Dreh waren Aufnahmen für die wöchentliche MDR-Sendung ‚einfach GENIAL‘ zum Thema ‚Triggerpunkte-Therapie‘. Im Beitrag erklärt Frau Annerose Anys, Leiterin der Physiotherapie und Vorsitzende des Landesverbandes im ZVK, was Trigger sind und wie genau die Behandlung aussieht. Der Beitrag wird nächsten Dienstag (28.09.) um 19:50 Uhr im Programm zu sehen sein.

Die sogenannten Trigger (schmerzauslösende Punkte) sind Verhärtungen innerhalb eines Muskels, die die schmerzfreie Bewegung beeinträchtigen. Werden diese Triggerpunkte nicht behandelt, wird der entsprechende Muskel mit zu wenig Sauerstoff versorgt und die Verspannung verhärtet sich weiter – ein Teufelskreis für viele Betroffenen. Durch die spezielle Triggerpunkte-Therapie wird auf diese Verhärtungen gezielt Druck ausgeübt, die zur Entspannung der Muskeln führt und die Blockade behebt. Durch anschließende Dehnungs- und Kräftigungsübungen kann künftigen Verspannungen vorgebeugt werden.

Weitere Informationen: Julia Mirtschink, Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0351 / 44 40 – 22 44
E-Mail: mirtschink@josephstift-dresden.de